



Auskunft erteilt:	Frau Schwarzer	Amt/EB:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
Tel.:	0261 129 2213	e-mail:	Eva-Marie.Schwarzer@stadt.koblenz.de
Koblenz,	16.05.2024		

Niederschrift Nr. 01/2024

über die Sitzung des Sozialausschusses vom 15.05.2024

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums
Frau Ulrike Mohrs, Bürgermeisterin

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Gordon Gniewosz,
Herr Michael Kock,
Frau Christine Reeka,
Frau Dr. Claudia Tamm,

Ratsfraktion SPD
Frau Marion Mühlbauer,
Herr Toni Bündgen,
Herr Tobias Christmann,

Stv. Ratsfraktion SPD
Herr Klaus Möntenich,

Ratsfraktion CDU
Frau Monika Artz,
Herr Peter Balmes,
Frau Martina von Berg,

Ratsfraktion FW
Herr Edgar Kühnenthal,

Ratsfraktion WGS
Frau Anna-Maria Plato,

Ratsfraktion FDP
Frau Hiltrud Pfahlert-Mertin,

Vert. d. frei. Wohlfahrtsverbände
Herr Michael Bungarten, Arbeiterwohl-
fahrt Kreisverband Koblenz Stadt e.V.
Herr Martin Maser, c/o DRK Kreisver-
band Koblenz e.V.
Frau Sina Zimmermann, c/o Diakonisches
Werk

Stv. Vert. frei. Wohlfahrtsverbände
Herr Wolfgang Schwarz, c/o Caritas Ver-
band Koblenz e.V.

Sonstige Ehrenämter
Frau Katharina Kubitzka Behindertenbe-
auftragte,
Herr Prof. Dr. Heinz-Günther Borck Vor-
sitz Seniorenbeirat,

Verwaltung
Herr Yannick Heller,
Herr Johannes Kraft,
Frau Claudia Maximini,
Frau Tara Pitzen,
Herr Thomas Putz,
Frau Martina Schüller,
Frau Lena Steinseifer,

Schriftführer/in
Frau Eva-Marie Schwarzer,

Die Vorsitzende begrüßt um 18:00 Uhr alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Auf die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung wird seitens der Vorsitzenden hingewiesen und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Auf Antrag der Vorsitzenden werden die Tagesordnungspunkte 8 und 8.1 mit einstimmigem Beschluss im Rahmen des Tagesordnungspunktes 4 gemeinsam beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Geschäftsbericht 2023 des Jobcenters Stadt Koblenz
Vorlage: UV/0084/2024
- Punkt 2: Jahresbericht 2023 der Behindertenbeauftragten der Stadt Koblenz
Vorlage: UV/0085/2024
- Punkt 3: Jahresbericht 2023 des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz
Vorlage: UV/0082/2024
- Punkt 4: Festlegung der Zusammensetzung des Seniorenbeirates für die neue Legislaturperiode 2024-2029
Vorlage: BV/0182/2024
- Punkt 5: Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Bezahlkarte für Asylanten
Vorlage: AT/0021/2024
- Punkt 5.1: Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Bezahlkarte für Asylanten
Vorlage: ST/0039/2024
- Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung
- Punkt 7: Verschiedenes
- Punkt 8: Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Mitgliedschaft der Senioren AG der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz
Vorlage: AT/0065/2024
- Punkt 8.1: Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Mitgliedschaft der Senioren AG der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz
Vorlage: ST/0067/2024

Nicht öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Beschlussfassung über die Verwendung der im Produkt 3311 "Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege" sowie Produkt 3511 "Sonstige soziales Hilfen und Leistungen" als "freiwillige Zuwendungen an Dritte" zur Verfügung stehenden Zuschussmittel
Vorlage: BV/0158/2024
- Punkt 2: Landesrahmenvertragsverhandlungen Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen nach § 131 SGB IX
Vorlage: BV/0161/2024
- Punkt 3: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Geschäftsbericht 2023 des Jobcenters Stadt Koblenz Vorlage: UV/0084/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Inhalt des Geschäftsberichts für das Jahr 2023 des Jobcenters Stadt Koblenz zur Kenntnis.

Protokoll:

Der stellvertretende Geschäftsführer des Jobcenters Stadt Koblenz, Herr Stefan Becker, stellt den Geschäftsbericht 2023 des Jobcenters Stadt Koblenz vor.

Aus der Mitte des Gremiums wird erfragt, ob es eine Übersicht gibt, in wie vielen Fällen die genannten Maßnahmen aufgrund von Pflichtverletzung ergriffen werden müssen. Herr Becker teilt mit, dass dies in einem geringen Prozentanteil der Gesamtfälle notwendig ist, da die Kunden durch die Mitarbeitenden des Jobcenters bei der Beantragung aufgeklärt werden und ein enger Kontakt zu den Kunden besteht.

Weiterhin bittet der Ausschuss um Erläuterung, worauf die verringerten Ausgaben im Bereich der kommunalen Eingliederungsleistungen zurückzuführen sind. Herr Becker erläutert, dass es jährlich Schwankungen bei der Beantragung gibt.

Aus der Mitte des Ausschusses wird um eine Einschätzung gebeten, ob das digitale Antragsverfahren von allen Altersgruppen gleichermaßen genutzt wird. Herr Becker bestätigt, dass das digitale Angebot bei der Jugendberufsagentur sehr positive Rückmeldungen erhalten hat. Von älteren Antragstellern werden vermehrt Unterstützungsangebote angenommen. Die Mitarbeitenden des Jobcenters führen hier Schulungen durch und begleiten jeden Kunden während des gesamten Antragsverfahrens.

Ergänzend wird aus dem Ausschuss um eine zukünftige, differenzierte Aufstellung der Kunden gebeten, welche Leistungen als Aufstocker, als Alleinerziehende oder mit Schwerbehinderung beantragen. Die Vorsitzende führt aus, dass diese Daten statistisch erhoben werden und jederzeit digital einsehbar sind. Um den Umfang des im Sozialausschuss vorgestellten Geschäftsberichtes möglichst übersichtlich zu halten wird auf die Darstellung in diesem Rahmen bewusst verzichtet.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Becker für die ausführliche Vorstellung des Geschäftsberichtes und bei allen Mitarbeitenden des Jobcenters Stadt Koblenz für die sehr gute Arbeit.

Punkt 2: Jahresbericht 2023 der Behindertenbeauftragten der Stadt Koblenz Vorlage: UV/0085/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Inhalt des Jahresberichtes 2023 der Behindertenbeauftragten der Stadt Koblenz zur Kenntnis.

Protokoll:

Aus dem Ausschuss wird erfragt, ob es sich bei der genannten Maßnahme „Poterne Festung, Förderung Handlauf“ unter Spiegelstrich drei im Bericht um eine Einzelmaßnahme oder ein Beispiel für das generelle Engagement zur Installation von Handläufen und Geländern handelt. Die Behindertenbeauftragte Frau Kubitza erläutert, dass es sich bei der Aufzählung lediglich um konkrete Beispiele handelt, sie aber darüber hinaus auch an weiteren Stellen in der Stadt an ähnlichen Projekten beteiligt ist.

Die Nachfrage aus dem Ausschuss, ob dies auch für den zu installierenden Handlauf in den neuen Räumlichkeiten des Bürgeramtes gilt bestätigt Frau Kubitza. Sie führt aus, dass bei entsprechenden Projekten mehrere Abteilungen und Akteure beteiligt werden müssen, weshalb auch Verfahrenszeiten von einigen Wochen zustande kommen.

Die Vorsitzende bestätigt, dass die angesprochene Maßnahme in den neuen Räumlichkeiten des Bürgeramtes bereits von den zuständigen Abteilungen bearbeitet und zeitnah umgesetzt wird.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kubitza für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in der Legislaturperiode 2019-2024.

Punkt 3: Jahresbericht 2023 des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz Vorlage: UV/0082/2024
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2023 des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz zur Kenntnis.

Protokoll:

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Borck und bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in der Legislaturperiode 2019-2024.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz, Herr Prof. Dr. Borck, ergänzt den vorliegenden Jahresbericht und teilt dem Ausschuss mit, dass der Beirat sich in der Legislaturperiode stark mit dem Thema Digitalisierung auseinandergesetzt hat. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die administrative Unterstützung.

Punkt 4: Festlegung der Zusammensetzung des Seniorenbeirates für die neue Legislaturperiode 2024-2029
Vorlage: BV/0182/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☒ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagene Zusammensetzung des Seniorenbeirates für die neue Legislaturperiode 2024/2029 (Festlegung der Entsendestellen).

Weiterhin beauftragt der Sozialausschuss die Verwaltung, innerhalb eines Jahres nach Beginn der neuen Legislaturperiode die Satzung über den Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem neuen Seniorenbeirat zu überarbeiten und den städtischen Beschlussgremien zur Entscheidung vorzulegen. Es sollen zukünftig bei der Zusammensetzung des Seniorenbeirates die im Stadtrat vertretenen Fraktionen Berücksichtigung finden. Die so geänderte Regelung wird sodann für die restliche Legislaturperiode umgesetzt.

Protokoll:

Vor Eintritt in die Sitzung beschließt der Ausschuss die Tagesordnungspunkte 4, 8 und 8.1 gleichzeitig zu beraten.

Die Vorsitzende trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0067/2024) vor.

Die Ratsfraktionen WGS und Grüne melden an, dass sie ebenfalls eine Vertretung über die Entsendestelle im Seniorenbeirat wünschen. Dies trifft auf Verständnis bei den übrigen Fraktionen.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt die Vorsitzende vor, den Beschlussentwurf um folgenden Passus zu erweitern:

„Weiterhin beauftragt der Sozialausschuss die Verwaltung, innerhalb eines Jahres nach Beginn der neuen Legislaturperiode die Satzung über den Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem neuen Seniorenbeirat zu überarbeiten und den städtischen Beschlussgremien zur Entscheidung vorzulegen. Es sollen zukünftig bei der Zusammensetzung des Seniorenbeirates die im Stadtrat vertretenen Fraktionen Berücksichtigung finden. Die so geänderte Regelung wird sodann für die restliche Legislaturperiode umgesetzt.“

Der Vorschlag trifft im Ausschuss auf Zustimmung.

Die Fraktion „Freie Wähler“ nimmt den Antrag (TOP 8) zurück.

Die Vorsitzende bringt den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Punkt 5: Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Bezahlkarte für Asylanten Vorlage: AT/0021/2024
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die antragstellende Fraktion erklärt den Antrag in Kenntnis der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

Protokoll:

Die Vorsitzende trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0039/2024) vor.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darum gebeten, dass das Wort „Asylanten“ aus dem Antrag der FREIEN WÄHLER Ratsfraktion zukünftig durch das Wort „Asylsuchende“ ersetzt wird. Dem stimmt der Vertreter der FREIE WÄHLER Ratsfraktion zu.

Die Vorsitzende fragt bei dem Antragsteller an, ob sich der Antrag in Kenntnis der Stellungnahme der Verwaltung erledigt hat. Dies wird von dem Vertreter der FREIE WÄHLER Ratsfraktion bejaht.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:**1. Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales**

Für das Jahr 2023 wird kein Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales erstellt. Es wird geprüft, ob in Zukunft eine komprimiertere Informationsform in Betracht gezogen werden kann.

2. Aktueller Sachstand zur Einrichtung von Gesundheitskiosken

Die Verwaltung hatte bereits in der Sitzung des Sozialausschusses am 15.03.2023 unter dem TOP 2 öS „Mitteilung der Verwaltung“ (Punkt 2) über die von Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach am 31.08.2022 veröffentlichten Eckpunkte für die Gesetzesinitiative „Gesundheitskioske“ informiert.

Am 15.04.2024 wurde der Verwaltung der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune des Bundesministeriums für Gesundheit vom 08.04.2024 durch den Städtetag Rheinland-Pfalz im Rahmen der laufenden Verbändebeteiligung übersandt. Der Städtetag Rheinland-Pfalz informiert in diesem Kontext, dass insbesondere die Einrichtung der Gesundheitskioske aus dem vorliegenden Referentenentwurf gestrichen wurde. Aus dem parlamentarischen Raum sei jedoch zu vernehmen, so die Informationslage beim Städte- und Gemeindebund, dass die Einrichtung ggf. durch die Fraktionen wieder im Gesetzgebungsverfahren ergänzt werden soll.

3. Veranstaltungen und Termine:

- Die Verleihung der Ehrennadel für soziales Engagement sowie die Verleihung der Ehrennadel für besondere integrative Leistungen und Verdienste werden, wie im vergangenen Jahr erstmalig praktiziert, in einer gemeinsamen Veranstaltung erfolgen. Die Veranstaltung findet am 12.06.2024 um 17:00 Uhr im Innenhof des Rathausgebäudes II statt.
In der Einladung vom 11.04.2024 hat sich ein kleiner „Fehlerteufel“ eingeschlichen. Als Wochentag wurde der Dienstag genannt. Es ist allerdings **Mittwoch** der 12.06.2024. Mit Schreiben vom 26.04.2024 erfolgte nochmals eine Mitteilung an alle Ausschussmitglieder mit dem Hinweis.
- Die Seniorenschiffahrtstour ist für den 26.06.2024 geplant.
- Der Liedernachmittag für Jung und Alt ist für den 10.09.2024 in der Rhein-Mosel-Halle geplant.

Punkt 7: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates lädt zu zwei Konzerten in der Konzertmuschel in den Rhein-
anlagen ein. Die Veranstaltungen finden am 23.06.2024 und am 15.09.2024 jeweils um 15:00 Uhr
statt. Unter der Schirmherrschaft von Frau Bürgermeisterin Ulrike Mohrs finden sich verschiedene
integrative Vereine, Schulen und Chöre zusammen, um ein gemischtes Programm aus musikali-
schen Beiträgen zu präsentieren.

Die Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern des Sozialausschusses sowie de-
ren Stellvertretungen für die sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der zu Ende
gehenden Legislaturperiode 2019 bis 2024.

Punkt 8: Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Mitgliedschaft der Senioren AG der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz Vorlage: AT/0065/2024

Beschluss:

Die antragstellende Fraktion FREIE WÄHLER Ratsfraktion nimmt den Antrag in Kenntnis der
Stellungnahme zurück.

Protokoll:

Der Tagesordnungspunkt wurde mit Tagesordnungspunkt 4 gemeinsam beraten.

Die Vorsitzende trägt die Stellungnahme der Verwaltung (ST/0067/2024) vor.

Nicht öffentliche Sitzung:

Punkt 1: **Beschlussfassung über die Verwendung der im Produkt 3311 "Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege" sowie Produkt 3511 "Sonstige soziale Hilfen und Leistungen" als "freiwillige Zuwendungen an Dritte" zur Verfügung stehenden Zuschussmittel**
Vorlage: BV/0158/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, die im Produkt 3311 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“, sowie Produkt 3511 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ als „freiwillige Zuwendungen an Dritte“ zur Verfügung stehenden Mittel, entsprechend dem in der Begründung dargelegten Verfahren zu verteilen.

Protokoll:

Vor Beratung und Beschlussfassung verlassen die Ausschussmitglieder mit Sonderinteresse nach § 22 GemO den Sitzungssaal (Herr Michael Bungarten, Herr Wolfgang Schwarz, Herr Martin Maser, Frau Sina Zimmermann, Herr Toni Bündgen, Frau Hiltrud Pfahlert-Martin, Herr Klaus Mönthenich)

Punkt 2: **Landesrahmenvertragsverhandlungen Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen nach § 131 SGB IX**
Vorlage: BV/0161/2024

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Sozialausschuss stimmt der Mandatierung der Kommunalen Spitzenverbände und dem Vorgehen, die Leistungserbringer der sog. integrativen Kindertagesstätten über die Vergütung in der Eingliederungshilfe finanziell in die Lage zu versetzen, den Trägereigenanteil nach dem KiTaG finanzieren zu können, innerhalb der Landesrahmenvertragsverhandlungen in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, zu.

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:12 Uhr.

Koblenz, den 16.05.2024

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Ulrike Mohrs
(Bürgermeisterin)

Eva-Marie Schwarzer
(Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales)